



KREUZ bunt +
75 @ktuell



April/Mai 2002

- Das Magazin des Kreisverbandes Düsseldorf e.V. - **KREUZBUND**

Fang an

Es gibt sie noch, die Fröhlichkeit.
Werde wach und denke nach!
Wo ist dein Lachen und deine Heiterkeit?
Zergrübele nicht den neuen Tag.
Stell dich dem Leben, du wirst gebraucht,
sonst wirst du vom „da sein“, aufgesaugt.
Beginn ist, sich einfach umzusehen,
es ist nie zu früh, um aufzustehen.
Nimm Anlauf für den neuen Beginn,
denn unsere Tage fliegen dahin.
Ein Leben ist nur für kurze Zeit,
was du daraus machst,
wie du dich befreist ist wichtig,
darum fang endlich an
und du siehst,
wie schön das Leben sein kann.

Horst Buschmann

Ostern – das zentrale Fest der Christen

von Klaus Kehrbusch (geistlicher Beirat)



Was feiern Christen, wenn sie Ostern feiern ?

Sie feiern die Auferstehung Jesu vom Tod zum Leben.

Sie feiern in der Auferstehung Jesu die Hoffnung, dass wie bei Jesus für jeden Menschen der Tod nicht das Ende des Lebens ist, sondern der Übergang in eine neue Wirklichkeit bei Gott.

Als Christin und Christ Ostern feiern bedeutet, offen zu sein für ein Leben mit dem Risiko von Hoffnung, Glaube und Liebe.

Die Hoffnung des österlichen Menschen richtet sich dabei nicht nur auf ein Leben nach dem Tod. Der Osterglauben lässt schon in diesem Leben die berechtigte Hoffnung wachsen, dass es keine Ausweglosigkeiten und keine Wege ohne Gott gibt.

Ein österlicher Mensch glaubt an einen Gott des Lebens, an einen Gott, der nicht auf der Seite der erfolgreichen Siegertypen oben steht, sondern sich den Verlierern und Benachteiligten unten zuwendet. Ein österlicher Mensch liebt Gott und seinen Nächsten wie sich selbst.

Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Die Alltagstauglichkeit dieses Festes wird nicht dadurch widerlegt, dass Christen immer wieder in Hoffnung, Glaube und Liebe versagen und um ihr Versagen wissen.

Denn wichtig ist: Christen geben nicht auf. Leben, Tod und Auferstehung Jesu lassen Christen glauben, dass Gott immer wieder Schuld hinwegnimmt, damit neue Anfänge und neues Leben möglich werden.

Ich wünsche uns allen im Kreuzbund immer wieder die österliche Erfahrung der ersten Christen:

„Wir wissen, dass wir aus dem Tod zum Leben hinübergegangen sind, weil wir die Schwestern und Brüder lieben. Wer nicht liebt, bleibt im Tod.“

(1 Joh. 3,14).

Tod wird überwunden, Auferstehung ereignet sich: Wo immer wir einander lieben.

Allen
Kreuzbündlern



wünschen wir
ein

Frohes Osterfest

Der Vorstand

+



Vorstellung von....

Einigen wird sicherlich aufgefallen sein, dass sich die Besetzung des Büro-Teams geändert hat. Seit dem 1. Januar 2002 habe ich, **Angelika Buschmann**, den Platz von Claudia Gasparly eingenommen.

Nun zu meiner Person. Ich heiße Angelika Buschmann, bin 52 Jahre alt und verheiratet (mit Horst Mandryka, an den sich vielleicht die Skatspieler erinnern). Vielleicht kennen mich einige noch aus früheren Zeiten, denn auch ich habe meine ersten Schritte mit Hilfe des Kreuzbundes gemacht. Anfang 1988 kam ich zum Kreuzbund und war einige Jahre bei Isolde Adler in der Gruppe. Seit Mitte 1999 nehme ich wieder aktiv an der Gruppenarbeit teil und besuche Jochen Wachowski's Gruppe.

Wer mehr von oder über mich wissen will, kann mich gerne ansprechen. Ich bin montags, mittwochs und freitags zu den bekannten Zeiten im Büro anzutreffen.

Ich hoffe, dass ich die anfallenden Arbeiten zur Zufriedenheit aller ausführen kann. Sicherlich wird es in der ersten Zeit noch einige Schwierigkeiten geben, bis ich alles „im Griff“ habe. Seid also bitte ein wenig nachsichtig und unterstützt und helft mir bitte, mich in die Vereinsarbeit einzufinden.



Liebe Weggefährten



Wie Ihr alle wisst, stehen im nächsten Jahr „Neuwahlen des Vorstandes“ im Kreisverband Düsseldorf e. V. an. Es ist WICHTIG für den Erhalt des Kreisverbandes einen neuen Vorstand zu finden. Der Kreuzbund Kreisverband hat vielen Mitgliedern ermöglicht, ein neues, zufriedenes, abstinentes Leben zu führen. Wir sollten uns aber nicht nur Zuhause „zufrieden zurücklegen“ sondern auch diese Lebensqualität weiterhin für den Kreuzbund Kreisverband einsetzen, um auch den Leuten, die jetzt erst einen abstinenten Weg einschlagen, dies auch zu ermöglichen. Deshalb appellieren wir an Euch, doch einmal darüber nachzudenken, ob sich nicht doch der / die „ein oder andere“ für ein Vorstandsamt zur Verfügung stellt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Vorsitzende/r | Geschäftsführender Vorstand |
| Stellv. Vorsitzende/r | Geschäftsführender Vorstand |
| Geschäftsführer/in | Geschäftsführender Vorstand |

Beisitzer/in Öffentlichkeitsarbeit
Beisitzer/in Freizeit
Beisitzer/in Cafeteria
Beisitzer/in Frauenarbeit
Geistlicher Beirat

Tätigkeiten des Geschäftsführers / in

Terminbuchführung, Verträge aller Art : z.B. Werbeverträge, Versicherungen, Miet- und Arbeitsverträge mit Therapeuten und den dazu gehörigen Tagungsstätten usw., evtl. anfallende rechtliche Belange.

Der Personalbereich: Steuer, Sozialkassen, Urlaubsplanung.

Überwachung der Mitgliederverwaltung und des Buchhaltungsbereiches:
Die Arbeiten werden von Angelika Buschmann und Helga Reimer durchgeführt.

Jährliche Beantragung der Zuwendungen (ASG, BFA)

Tätigkeiten des Vorstandes inklusive der Beisitzer / innen



Organisation des Kreuzbund - Büros.

Planung von Schulungen und Seminaren.

Mitglieder, Kranken- und Gruppenbetreuung.

Planung und Ausführung von Freizeitaktivitäten. (Die Menge der Angebote wird dem Beisitzer überlassen).

Planung und Gestaltung der Frauenarbeit im Kreuzbund Kreisverband und des Kreuzbund Diözesanverbandes. (Die Gestaltung der Frauenarbeit wird den Frauen und der Beisitzerin Frauenarbeit überlassen).

Gestaltung und Aktualisierung des Gelben Heftes in Zusammenarbeit mit den Publisher's (Wolfgang Meiswinkel und Peter Schulz).

Organisation und Einkauf der Cafeteria.

Präventionsarbeit in: Krankenhäusern, Schulen, Firmen und Einzelgespräche mit Abhängigen oder Angehörigen

Zusammenarbeit mit anderen Selbsthilfe Organisationen z. b.(AG Sucht, Flinger Mobil, etc.).

Öffentlichkeitsarbeit: Darstellung des Kreuzbundes in Medien und Krankenhäusern, reagieren auf Zeitungsartikel und Berichten in Funk und Fernsehen.

Wahrnehmung von Einladungen.

Pflicht zur Teilnahme an:

Vorstandssitzungen (Monatlich ca. 2 Std),

Gruppenleiter - Arbeitsgesprächen alle 2 Monate ca. 1 Std,

Vorstandssupervision: Empfehlenswert; nach Möglichkeit alle 4 – 6 Wochen.

Bereitschaftsdienst an Wochenenden für das Begegnungszentrum.

Für die nächste Mitgliederversammlung im August 2002 suchen wir Kandidaten für folgende Ämter:

1. *Vorsitzende/r*

Stellv. Vorsitzende/r

Geschäftsführer/in

Beisitzer/in Cafeteria

Beisitzer/in Öffentlichkeitsarbeit

Beisitzer/in Frauenarbeit

Die Arbeit des Geschäftsführenden Vorstandes kann individuell eingeteilt werden.
Für Fragen eventueller Kandidaten steht der jetzige Vorstand gern zur Verfügung.

Der Vorstand



Kreuzbund - intern



**An alle Gruppenleiter und
deren Stellvertreter**

**Denkt bitte noch mal an die folgenden
Termine für die Supervision:
20.04.2002
01.06.2002**

**Bendemannstrasse 17
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr**

KREUZBUND

Bundesverband, Hamm
Zentrale 02381 / 67 27 20

KREUZBUND

Diözesanverband Köln
FAX-Kontakt 0211 / 4 84 98 52
Gesch.-Zimmer 0211 / 4 84 98 22

Karin Schüren-Keller 0228 / 9 63 77 09

Diözesan—Aktivitäten—2002

10.04.-Seminar für Gruppenleiter in Mayen
14.04. „Rein in den Kreuzbund-aber dann...“

10.05.-Seminar für Frauen in Kommern,
12.05. „Wir gehen den Weg gemeinsam -
Gegensätze gelten lassen“

07.06.-Familienwochenende in der JH
09.06. Bad Marienberg: Sport-Spiel-Spaß

Wir trauern um:

Theodor Meder

* 11.03.1928 † 01.03.2002

Ansprechpartner der Regionen in der Erzdiözese Köln:

Region Nord:

Hans-Joachim Wachowski
Rather Kreuzweg 54
40472 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 6 58 18 81

Region Ost:

Moritz Bachtig
Im Johannistal 45
42119 Wuppertal
Tel.: 0202 - 2 42 28 43

Region Süd-Ost:

Jörg Sippel
Landmannstr. 13
50825 Köln
Tel.: 0221 - 5 50 43 13

Region West:

Reinhold Frommen
Annostr. 41
41462 Neuss
Tel.: 02131 - 54 31 29

Region Süd-West:

Kurt Brock
Goethestr. 1
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 - 89 74



**Wir gratulieren
herzlich!**

zum Geburtstag...

04.04.	Hermann Bonauer	65 Jahre
15.04.	Ljubica Neumann	55 Jahre
18.04.	Axel Nolte	45 Jahre
19.04.	Dieter Neumann	45 Jahre
19.04.	Hans-Dieter Schatull	50 Jahre
29.04.	Brigitte Schneider	45 Jahre
04.05.	Barbara Beckmann-Fücker	50 Jahre
08.05.	Hans Momm	50 Jahre
12.05.	Elisabeth Huy	65 Jahre
20.05.	Günter Wolf-Thissen	45 Jahre
25.05.	Peter Schulz	50 Jahre

zum Jubiläum...



**01.04.2002
01.04.2002
01.04.2002
01.05.2002**

**Peter Hartmann
Norbert Kurzeja
Ingrid Skirlo
Martha Idasiak**



01.05.2002

Helga Weschke



01.05.2002

Hermann Maxa

Kreuzbund

Gruppen in Düsseldorf - Treff: 19:00 Uhr

0211 / 17 93 66 - 0

Informationsstand vom 19.03.2002

Montag 19:30—21:30 Uhr

☺ BZ 12 Bendemannstr. 17 August Ubbenhorst Tel.: 29 34 81	☺ Bilk—St. Martin Gemeindezentrum-Gladbacher Str. 11 Henni Borgard Tel.: 3 98 21 10
---	---

Dienstag 19:30—21:30 Uhr

☺ BZ 1 Bendemannstr. 17 Erika Worbs Tel.: 15 21 34	☺ Rath Pfarre Heilig Kreuz Rather Kreuzweg 43 Frauke Piepmeyer Tel.: 39 62 65
☺ BZ 2 Bendemannstr. 17 Udo Leitschuh Tel.: 02102 / 44 42 03	☺ Holthausen Pfarre St. Josef Neues Pfarrzentrum, Ritastr. 9 Dieter Rölike Tel.: 7 59 73 14
☺ Derendorf 2 Pfarre St. Dreifaltigkeit Jugendheim, Becher-/Ecke Barbarastr. Ulrich Lütkemeyer Tel.: 5 14 01 81	☺ Urdenbach Pfarre Herz Jesu Urdenbacher Dorfstr. 22 Hans Koch Tel.: 15 12 57
☺ City 2 Pfarre St. Elisabeth Gerresheimer Str. 71 Jugendheim Joachim Zeyer Tel.: 2 20 17 56	☺ Garath Nikolaus-Ehlen-Haus Mathias-Erzberger-/Ecke Carl Severing Str. Peter Bleich Tel.: 02173 / 7 41 73
☺ Unterrath Pfarre St. Bruno Kalkumer Str. 60 (Pfarrzentrum) Frank Tech Tel.: 02173 / 32 74 0	☺ Hassels Evang. Gemeindezentrum Fürstenberger Str. 12-14 Manfred Greiner Tel.: 27 70 61

☺ Info- + Motivationsgruppe für Alle Bendemannstr. 17 Marita Reiher-Bialk Heinz Drillen Tel.: 6 58 89 33 Tel.: 6 58 13 86	☺ Spätnachmittagsangebot !!! 17:30—19:00 Uhr !!! BZ 14 Bendemannstr. 17 Jochen Wachowski Tel.: 6 58 18 81
---	--

Gruppengespräche:



Mittwoch 19:30—21:30 Uhr

☺ BZ 3 Fred Strohauer Bendemannstr. 17 Tel.: 75 29 88	☺ BZ 7 Toni Dressler Bendemannstr. 17 Tel.: 02102 / 44 95 01
☺ BZ 10 Peter Schulz Bendemannstr. 17 Tel.: 34 88 10	☺ Kaiserswerth Pfarre St. Suitbertus An der Swidbert 70 Willi Sievers Tel.: 32 73 66
☺ Gerresheim, Ökum. Begegnungsstätte Neusser Tor 12 Gudrun Heidemann Tel.: 29 64 42	☺ Wersten 1 Orthod. Kirchengemeinde Werstener Feld 65 Axel Nolte Tel.: 78 98 56

Einzelgespräche: Jeden **M i t t w o c h** von 10:00—12:00 Uhr
Anmeldung: Büro Bendemannstrasse 17 (Hans Koch)

Donnerstag 19:30—21:30 Uhr

☺ BZ 4 Walter Kern Bendemannstr. 17 Tel.: 0203 / 33 67 30	☺ Derendorf 1 Pfarre Heilig Geist Ludwig-Wolker-Str. 10 Christian Dohmen Tel.: 23 16 23
☺ BZ 5 Hans Beckmann Bendemannstr. 17 Tel.: 41 33 87	☺ Flingern 1 Pfarre St. Vinzenz Flurstrasse 57 C Begegnungsstätte Lieb-Frauen Werner Skirlo Tel.: 28 62 30
☺ City 1 Pfarre St. Elisabeth Gerresheimer Str. 71 Jugendheim (im Hof) Christa Thissen Tel.: 35 66 17	☺ Flingern 2 Pfarre Liebfrauen Lindenstr. 176 (Pfarrzentrum) Manfred Zilm Tel.: 02104 / 80 16 54
☺ Bilk 1 St. Ludger Merowinger Str. 170 Frauke Mühlmann Tel.: 31 43 64	☺ Heerd Pfarre St. Benediktus Baldurstr. 24 (Pfarrzentrum) Udo Becker Tel.: 02129 / 37 95 75

Freitag 19:30—21:30 Uhr

☺ BZ 8 Hans Momm Bendemannstr. 17 Tel.: 02104 / 7 23 32	☺ Wersten Mitte Stephanushaus Evang. Gemeindezentrum Wiesdorfer Str. 11-15 Peter Engels Tel.: 7 59 77 89
☺ Vennhausen Markusgemeinde Sandträgerweg 101 (Clubraum) Hans-Jürgen Rost Tel.: 22 46 37	

KREUZBUND-Kalender



April 2002

- 06.04. Festveranstaltung: 20 Jahre Kreuzbund Neuss-Nord, Beginn 19:00 Uhr
- 08.04. Vorstandssitzung, Beginn 18:00 Uhr
- 12-04.-Seminar für Gruppenleiter im Kloster
- 14.04. Helgoland in Mayen
- 20.04. Supervision für Gruppenleiter/-stellvertreter, 10:00 - 16:00 Uhr
- 27.04. Frauenarbeitsgespräch, Beginn 10:00 Uhr

Mai 2002

- 01.05. Maiwanderung in Overath
- 03.05. Gespräch der Region West in Neuss - Erfttal, Beginn 19:30 Uhr
- 06.05. Vorstandssitzung, Beginn 18:00 Uhr
- 10.05- Seminar für Frauen im Haus Ilouise v.
- 12.05. Marillac in Kommern
- 13.05. Gruppenleiterarbeitsgespräch Beginn 19:00 Uhr

Juni 2002

- 01.06. Supervision für Gruppenleiter/-stellvertreter, 10:00 - 16:00 Uhr
- 03.06. Vorstandssitzung, Beginn 18:00 Uhr
- 07.06.-Familien-Wochenende in der JH
- 09.06. Bad Marienberg: Sport-Spiel-Spaß
- 08.06. Gespräch der Region Ost in Wülfrath Beginn 10:00 Uhr
- 09.06. Grillfest der Kreuzbundgruppe Dormagen im Tannenbusch: 12:00 h

Wochenenddienste im BZ

31.03. - 01.04.	Wersten-Mitte
06.04. - 07.04.	BZ 8
13.04. - 14.04.	Gerresheim
20.04. - 21.04.	BZ 10
27.04. - 28.04.	Hassels
04.05. - 05.05.	Garath
11.05. - 12.05.	City 2
18.05. - 20.05.	BZ 12
25.05. - 26.05.	Bilk St.Martin
01.06. - 02.06.	Flingern 2
08.06. - 09.06.	Kaiserswerth

KB—Kontakte:

KREUZBUND-Kreisverband Düsseldorf

Telefon 0211 / 17 93 66—0
F a x 0211 / 17 93 66—22

Günter Wolf-Thissen (Handy)	0211 / 35 66 17 0171 444 8783
Günter Grommes	0211 / 2 38 33 30
Rita Müller (Handy)	02104 / 80 42 20 0173 534 9716
Heinz Drillen	0211 / 6 58 13 86
Marita Reiher-Bialk	0211 / 6 58 89 33
Frieda Sack	0211 / 78 35 81
Klaus Kehrbusch (Geistl. Beirat)	0211 / 35 59 31-10



Notrufnummern Kreuzbund

Büro	0211 / 17 93 66—0
Cafeteria	0211 / 17 93 66—16
Telefonnotruf	0211 / 32 55 55
Telefonseelsorge	0800 / 1 11 02 22
Treff-In	0211 / 73 53 —20 6
Grafenberg 13A	0211 / 9 22—36 10





Ein Fußballnarr stürzte vom Balkon

Ein Fußballbegeisterter saß auf seiner Balkonbrüstung. Als seine Mannschaft ein Tor schoss, riss er begeistert beide Hände hoch, verlor hierbei das Gleichgewicht und stürzte ab.

Der Verletzte forderte Leistungen von seiner Unfall-Versicherung, gab allerdings zu, 5 – 6 Biere getrunken zu haben. Die Blutalkohol-Testprobe ergab 2,55 ‰, weshalb die Versicherungsgesellschaft die Schadens-Regulierung verweigerte.

Das Amtsgericht Koblenz hielt es für erwiesen, dass Alkohol bei dem Unfall im Spiel gewesen sei. Der „enthemmte Mann“ habe die „Gefahrenlage nicht richtig eingeschätzt“. Im nüchternen Zustand wäre ihm der Unfall nicht passiert. Bei alkoholbedingten Unfällen gäbe es jedoch gemäß den Versicherungsbedingungen keinen Versicherungsschutz.

Urteil des Amtsgerichtes Koblenz vom 23.3.1999 – 15C3047/98



Fitwerden mit der Kreuzbund-

Freizeit-Sport-Gruppe

Treffen: Freitags, 18:00 - 20:00 Uhr

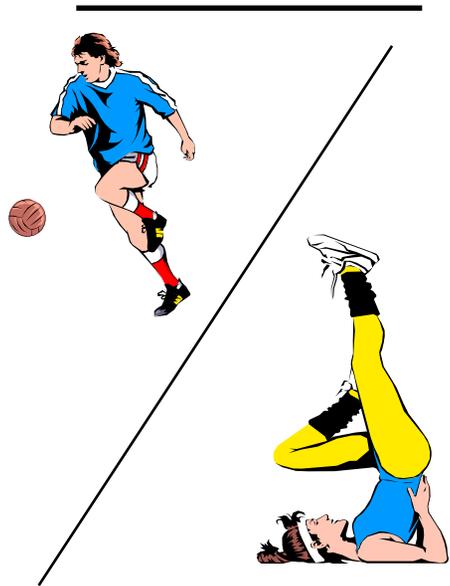
Sportplatz Altenberg Strasse

Bahn: 703; 709; 712; 713 und Bus 738

Ansprechpartner:

Dieter Rölike

Tel.: 7 59 73 14



Redaktionsschluss für das nächste „Gelbe Heft“ No. 76/2002 ist der 16.05.2002



Unsere Kreuzbundgruppe

Hans Koch, Gr. Urdenbach



Es ist keine Schande alkoholkrank zu sein. Es ist aber ein großer, evtl. unverzeihlicher Fehler, nichts dagegen zu tun.

Wir tun eine ganze Menge!

Seit dem 15. Juli 1986 besteht in Herz Jesu nach verständnisvoller Unterstützung durch den damaligen Pfarrer Leonhard Oehm und aufgrund freundlicher Empfehlung durch den damaligen Bürgermeister Josef Kürten unsere Kreuzbundgruppe, die sich jeweils dienstags ab ca. 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr trifft. Treffpunkt ist der Pfarrsaal.

Die Gruppe ist eine der Gruppen des Kreuzbund Kreisverbandes Düsseldorf e.V., die sich flächendeckend in vielen Stadtteilen von Nord nach Süd und Ost nach West, meistens in kath. Pfarren befinden.

Der Kreuzbund selber ist bundesweit mit ca. 1400 Gruppen tätig und gliedert sich in Diözesan- und Landesverbänden. Er ist ein kath. Verband und besteht seit mehr als 100 Jahren. Er ist Fachverband der Caritas.

Die offizielle Bezeichnung lautet:

„Kreuzbund e.V. - Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige.“

Seit 1968 ist der Alkoholismus höchststrichlerlich als Krankheit im Sinne der RVO dokumentiert. Damit ist die Gruppenarbeit der Selbsthilfegruppen vorgegeben; d.h., wenn Suchtkranke, die noch ihr Suchtmittel Alkohol oder Medikamente missbräuchlich verwenden, zu uns kommen, so wird im Gruppengespräch versucht, die Kranke oder den Kranken zu motivieren, zuerst eine Entgiftung (Krankenhaus) mit anschließender Entwöhnungsbehandlung (Fachklinik) in die Wege zu leiten.

Das bedarf oft vieler Gruppengespräche. Nach der Entwöhnungsbehandlung wird der Nachsorge wöchentlich im Gruppengespräch eine weitere körperliche und geistige Gesundung erarbeitet.

Angehörige sind, wenn sie wollen, immer dabei. Wir haben mit dieser Gruppenarbeit gute Erfolge.

Es versteht sich von selber, dass auch Angehörige (Partner) alleine ratsuchend in unsere Gruppe kommen können, wenn die oder der Betroffene noch keine Krankheitseinsicht haben.

**Wenn Du weiter trinken willst,
ist das Deine Sache.**

**Wenn Du aufhören willst
und Du schaffst es nicht,
dann ist es unsere Sache!**

**Komm zu uns — wir helfen Dir
„Die Kreuzbundgruppe
in Deiner Pfarre!“**

Glücklich sein

(aus der alten St. Pauls Kirche, Baltimore, von 1692)

von Hans Koch, Gr. Urdenbach



Gehe ruhig und gelassen durch Lärm und Hast und sei des Friedens eingedenk, den die Stille bergen kann.

Steh, soweit ohne Selbstaufgabe möglich, in freundlicher Beziehung zu allen Menschen.

Äußere Deine Wahrheit ruhig und klar und höre anderen zu, auch den Geistlosen und Unwissenden, auch sie haben ihre Geschichte.

Meide laute und aggressive Menschen, sie sind auch eine Qual für den Geist.

Wenn Du dich mit anderen vergleichst, könntest Du bitter werden und Dir nichtig vorkommen; denn immer wird es jemanden geben, der größer oder geringerer ist als Du. Freue Dich Deiner eigenen Leistungen, wie auch Deiner Pläne.

Bleibe weiter an Deiner eigenen Laufbahn interessiert, wie bescheiden auch immer. Sie ist ein echter Besitz im wechselnden Glück der Zeiten.

Böse Dinge sollten Dich nicht blind machen gegen gleichermaßen vorhandene Rechtschaffenheit.

Viele Menschen ringen um hohe Ideale, und überall ist das Leben voller Heldentum. Sei DU selbst, vor allen Dingen heuchele keine Zuneigung.

Noch sei zynisch, was die Liebe betrifft, denn auch im Angesicht aller Dürre und Enttäuschung ist sie doch immerwährend wie das Gras.

Ertrage freundlich – gelassen den Ratschluss der Jahre, gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf.

Stärke die Kraft des Geistes, damit sie Dich in plötzlich hereinbrechendem Unglück schütze. Aber beunruhige Dich nicht mit Einbildungen.

Viele Befürchtungen sind Folge von Erschöpfung und Einsamkeit.

Bei einem heilsamen Maß an Selbstdisziplin sei gut zu Dir selbst.

Du bist ein Kind Gottes; Du hast ein Recht hier zu sein.

Darum lebe in Frieden mit Gott; was für eine Vorstellung Du auch von ihm hast und was immer Dein Mühen und Sehen ist.

In der lärmenden Wirrnis des Lebens erhalte Dir den Frieden Deiner Seele.

Trotz all ihrem Schein, der Plackerei und den zerbrochenen Träumen ist diese Welt doch wunderschön.

Sei vorsichtig.

Strebe danach, glücklich zu sein.



Karneval im Kreuzbund 2002

von Heinz Drillen



Am 02.02.2002 war es wieder so weit – unter dem Motto „Oldie- und Karnevals-Nacht“ trafen sich Narren und Nichtnarren zum fröhlichen Treiben. Die neue Adresse „St. Maria Unter dem Kreuze“ in Unterrath war ein Gewinn, ist doch der Gemeindesaal etwas größer und vor allem durch seine Höhe viel besser belüftet.

Zunächst mußte Jeder, der mitfeiern wollte, an der Kasse und somit an dem in dieser Tätigkeit bereits erfahrenen Axel Lenz vorbei. Die bunt gemischte Musik lag in den eigentlich bewährten Händen von Günter Grommes & Partner (lag es an der neuen Anlage, daß es oft zu laut wurde?), es wurde sogar eifrig das Tanzbein geschwungen. Büttenreden wurden von Bruni Dupic und Christian, der von Henny Bongartz gesponsert wurde, mit viel Humor gehalten. Ein besonderes Erlebnis waren jedoch die „sterbenden Schwäne“, getanzt von den fast überirdisch schwebenden Kreuzbündlern Udo, Dieter, Peter, Axel und Achim, perfekt einstudiert von Armin Langer. Durch den Abend führte wieder einmal gekonnt Horst Strelow.

Für das leibliche Wohl war dank der Spenden einiger Kreuzbündler reichlich gesorgt. Hinter dem Büffet tummelten sich Rotraut, Horst, Christa Strelow, Renate Lenz, Uschi Langer, Gisela Schmidt, Karin Shing und Frauke Piepmeyer, verstärkt durch den

„Hahn im Korb“ Dieter Langhans. Wehe, es wollte mal ein anderer an den Würstchentopf, er wurde den ganzen Abend von Dieter bewacht!!

Ich möchte mich bei allen Beteiligten für ihre fleissigen Hände und Füße, ohne die ein solcher Abend nicht möglich wäre, ganz herzlich bedanken. Vergessen möchte ich

hierbei selbstverständlich nicht die Sportgruppe unter der fachmännischen Leitung von Dieter Rölike, die den Saalaufbau wieder perfekt bewerkstelligt hat.

Ein besonderer Dank geht an Alle, die unsere Spendenkasse so gut gefüllt haben.

Danke auch an die „Transporteure“ Günter Wolff-Thissen, Gerd Grönning, Folkert Sackmann und Franz Pick, wobei dank Franz auch die letzten „Freiwilligen“ um 01.30 Uhr gut und bequem nach Hause kamen (er hat sich nur geweigert, die Schreiberin dieser Zeilen noch auf den fünften Stock zu tragen; meine Beine wollten nach 10 Stunden stehen nicht mehr so richtig), nachdem der Gemeindesaal wieder in den Urzustand versetzt und tip-top in Ordnung gebracht wurde.

Wir dürfen immer wiederkommen!!!



Ein herzliches
Dankeschön an die
Gruppe BZ 4
für den WE-Dienst
vom 16./17. März
02.

Die Cafeteria wurde
der nachfolgenden
Tagesschicht in
einem hervorragenden
Zustand überlassen.



Meine wöchentlichen Einzelgespräche in der Bendemannstrasse

Achtung

an alle Kreuzbündler

Nach Rücksprache mit Frau Barbara Kroke
und aus Mangel an Teilnehmern

haben wir beschlossen,

den zweiten Teil des Seminars
mit Frau Kroke

am 23. - 25. August 2002 in Waldbreitbach
als gemischtes Seminar nochmals
auszuschreiben.

Männer und Frauen (nicht unbedingt Partner)

Anmeldeschluss ist der 31. April 2002

Kosten für Mitglieder:	21,00 €
für Nichtmitglieder	36,00 €

Einzuzahlen bei der:

Stadtparkasse Düsseldorf:

BLZ: 300 501 10

Konto-Nr.: 101 923 34

Deutschen Bank Düsseldorf

BLZ: 300 700 24

Konto-Nr.: 614 25 74

Ab Oktober 1996 war ich auf Vorschlag und zur Entlastung des damaligen Vorstandes einmal wöchentlich morgens zu vertraulichen Einzelgesprächen von 10:00 - 12:00 Uhr im Hause Bendemannstrasse 17, tätig. (z. Zt. Mittwochmorgen)

Eine ähnliche Beratung habe ich nebenamtlich von 1981 - 1992 bei meiner ehemaligen Firma ebenfalls einmal wöchentlich durchgeführt.

Die Schicksale der Menschen, die meinen Rat und Beistand suchen, sind ganz verschieden. Alle aber haben mit Alkohol - und Medikamentenmissbrauch zu tun und leiden darunter. Ich nehme mir für jeden viel Zeit. Nach ausführlichen Gesprächen versuche ich Hilfe zu geben.

Das kann Hinweis und Empfehlung für Gruppenbesuche sein!

Das kann aber auch der dringende Rat sein, eine stationäre Entgiftung vornehmen zu lassen oder aber einen fachlichen Kontakt zu suchen (Caritas im Hause oder Facharzt).

Ich selber habe bei der ASG von 1984 - 1986 eine Helferschulung gemacht und am Fachseminar des Kreuzbundes zum Thema „Alkohol am Arbeitsplatz“ teilgenommen.

Da ich in sozialen Belangen einigermaßen Bescheid weiss, kann ich auch hier oft helfen.

Aufgrund zahlreicher Kontakte nach den Einzelgesprächen weiss ich, dass ich in den letzten Jahren vielen Menschen helfen konnte.

Und das soll auch so bleiben.

Der Vorstand

Hans Koch
(Gruppe Urdenbach)





Unser Drink-Tipp:

Morgenmunter:

Zutaten für 4 Gläser:

4 Becher Joghurt

¼ l frischer Orangensaft

4 Eigelb

Zucker nach Geschmack

Zubereitung:

Alle Zutaten verschlagen, abschmecken und in Gläser füllen.



Zum guten Schluss...

Der Chefarzt lobt den neuen Oberarzt: „Sie haben heute Vormittag exzellente Arbeit geleistet. Eine Herzoperation, eine Nierenoperation, einen Blinddarm und eine Gallenblase. Leider haben Sie einen Fehler gemacht.“

„Welchen denn, Herr Professor?“

„ Sie hätten jedes Mal den Patienten wechseln müssen!“



„**Sie** müssen Ihre Sehstärke mal überprüfen lassen“, sagt der Mann vom Abschleppdienst zu der Fahrerin, während er ihr Auto aus dem Dorfteich zieht.

„Auf dem Hinweisschild steht nicht ‚Brücke zum Ententeich‘, sondern ‚Brücke endet gleich‘!“



Ein Sportler springt mit seinem Fallschirm ab. Er zieht die Reissleine, der Fallschirm öffnet sich nicht. Auch der Reserveschirm versagt, er fällt weiter ins Bodenlose.

Da kommt ihm ein Mann von unten entgegen. Verzweifelt ruft er: „Hey, reparieren Sie Fallschirme?“

„ Nein, ich entschärfe Bomben!“